



**ADVANCED GCE
GERMAN**

Listening, Reading and Writing 2

F714

Candidates answer on the Question Paper

OCR Supplied Materials:

- Special Sheet (inserted)
- CD

Other Materials Required:
None

**Wednesday 23 June 2010
Morning**

Duration: 2 hours 45 minutes



Candidate Forename		Candidate Surname	
--------------------	--	-------------------	--

Centre Number						Candidate Number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your name clearly in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes above.
- Use black ink.
- Read each question carefully and make sure that you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **all** the questions.
- Do **not** write in the bar codes.
- Write your answer to each question in the space provided, however additional paper may be used if necessary.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are three sections in this paper:
Section A: 35 marks Listening and Writing
Section B: 60 marks Reading and Writing
Section C: 45 marks Writing
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German and English.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **20** pages. Any blank pages are indicated.

Examiner's Use Only:	
Section A	
Section B	
Section C	
Total	

Section A: Listening and Writing

Recommended time for Section A: 30 minutes.

Task 1: Listening

HOW A FORMER MINISTER OF STATE FIRST ENTERED POLITICS

Listen to the radio report and answer the following questions IN ENGLISH.

(a) How old was Frau Hamm-Brücher in 1945?

..... [1]

(b) How does she describe the year 1945?

.....
.....
..... [3]

(c) Why does she say it was a miracle she survived?

..... [1]

(d) What did she have to do in her first job as a journalist?

..... [1]

(e) What did she admire most about Theodor Heuss?

..... [1]

(f) What was her political aim?

..... [1]

(g) What does she say women must now do and why?

.....
..... [2]

[10 marks]

Aufgabe 2: Hörtext

GESPRÄCH MIT EINEM DROGENHÄNDLER

Hören Sie das Interview mit Ronald Miehl und beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.

(a) Wie war Ronnys Vater? Nennen Sie **drei** Charakterzüge.

(i) [1]

(ii) [1]

(iii) [1]

(b) Laut Ronny was ist typisch für „spießige“ Menschen? Geben Sie **zwei** Beispiele.

(i) [1]

(ii) [1]

(c) Warum ist er Krimineller geworden?

.....
 [2]

(d) Was für schlimme Folgen kann Kokain auf Menschen haben?

.....

 [3]

(e) Wie fühlt sich Ronny jetzt, wenn er an seine Rolle als Drogenhändler denkt?

..... [1]

(f) Wie reagiert er, wenn er einen Junkie sieht?

..... [1]

(g) Was sagt er hier über Zigaretten?

.....
.....
..... [3]

(h) Warum betrachtet Ronny Gesetze als etwas Positives?

.....
..... [2]

(i) (i) Was für ein Verbrechen beging Ronny, nachdem er 2003 entlassen wurde?

..... [1]

(ii) Warum?

.....
..... [1]

(j) Was vermisst Ronny hauptsächlich, wenn er im Gefängnis sitzt?

.....
..... [1]

[20 Punkte für Textverständnis + 5 Punkte für Qualität der Sprache]

Section A Total [35]

Section B: Reading and Writing

Recommended time for Section B: 1 hour

In Section B there are 5 marks for Quality of Language.

Aufgaben 3 bis 5

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Wie Studentinnen die Männer überholen“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Wie Studentinnen die Männer überholen

- 1** Anfang der sechziger Jahre gab es an Gymnasien noch zwei Fünftel Mädchen und drei Fünftel Jungs. Heute ist über die Hälfte der deutschen Abiturienten weiblich. Auch an der Uni sind junge Frauen auf dem Vormarsch: Schneller, schlauer, fleißiger als die Männer meistern sie das Studium. Aber auf dem Arbeitsmarkt zahlt sich der Bildungsvorsprung noch nicht aus. Wird diese Girlpower auch in der Arbeitswelt eventuell die Machtverhältnisse verändern?
- 2** Zur Zeit sieht man schon beim Einstiegsgehalt deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. In ihrem ersten Job verdienen junge Männer im Durchschnitt mehr als junge Frauen – teilweise über 500 Euro brutto mehr im Monat. Diese Gehaltsunterschiede hängen vor allem mit dem Arbeitsvolumen zusammen und mit der Tatsache, dass Männer oft Branchen ansteuern, die zahlungskräftiger sind.
- 3** Doch Fakt ist auch, dass Frauen sich oft schlechter verkaufen und weniger Selbstbewusstsein haben als Männer. Daher werden sie von Personalchefs geringer eingestuft. „Frauen haben mit Vorurteilen zu kämpfen“, sagt Professorin Sonja Bischoff. „Sie werden bei gleicher Qualifikation anders gesehen als Männer, die fast immer als kompetenter gelten.“ In Chefpositionen dominieren Männer, die insgesamt besser bezahlt werden als Frauen. Bischoff meint aber, dass sich dort langsam etwas zu ändern scheint. „Neu ist, dass Frauen mit steigendem Einkommen immer größere berufliche Ambitionen haben“, sagt sie.
- 4** Jedoch, die berufliche Zukunft der Alpha-Mädchen wird sich vor allem an der Frage entscheiden, wie sie Job und Familie vereinbaren können. Und wollen. Traditionelle Modelle, in denen die Frau nur teilzeit arbeitet oder ganz zu Hause bleibt, lehnt die jüngere Generation mehrheitlich ab. Eine neue Umfrage ergab, dass Mädchen diese alten Geschlechterrollen immer weniger akzeptieren. Zwei Drittel der 18- bis 29-jährigen Frauen und Männer favorisieren jenes Familienmodell, in dem die Partner sich gleichberechtigt das Brot verdienen, die Kindererziehung und den Haushalt teilen.

Aufgabe 3

Absätze 1 und 2

Finden Sie IM TEXT Wörter oder Ausdrücke, die dem Sinn der folgenden Wörter oder Ausdrücke GENAU entsprechen.

(a) mehr als 50 Prozent

..... [1]

(b) nicht männlich

..... [1]

(c) Macht von Mädchen

..... [1]

(d) Berufssphäre

..... [1]

(e) Gegenwärtig

..... [1]

(f) Geld, das man am Anfang der Arbeitskarriere bekommt

..... [1]

(g) Berufszweige

..... [1]

[7 Punkte]

Aufgabe 4**Absätze 1 und 2**

Ergänzen Sie den Text, so dass er dem Sinn des Originals entspricht. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.

Früher gab es mehr **(a)**

als **(b)** an den Gymnasien. Jetzt

machen mehr Mädchen das **(c)**

Frauen haben jetzt mehr **(d)** als Männer

an der Uni, weil sie **(e)** sind.

Nach dem Studium sind **(f)** meistens erfolgreicher.

Männer und Frauen werden unterschiedlich **(g)**,

denn Männer suchen oft Jobs, wo sie **(h)**

[8 Punkte]

Aufgabe 5

Absätze 3 und 4

Beantworten Sie die Fragen zum Text AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

(a) Was müssten Frauen tun, damit Personalchefs sie für kompetent halten?

.....
..... [2]

(b) Wenn Frauen und Männer gleich qualifiziert sind, was für ein Vorurteil hat man?

..... [1]

(c) Warum werden Männer insgesamt besser bezahlt als Frauen?

..... [1]

(d) Was wollen immer mehr Frauen jetzt?

..... [1]

(e) Was müssen Alpha-Mädchen vereinbaren?

..... [1]

(f) (i) Was versteht man unter „traditionelle Modelle“?

.....
..... [2]

(ii) Was halten die meisten jungen Leute davon?

..... [1]

(g) Wer soll nach Meinung der meisten jungen Leute jetzt für die Kindererziehung verantwortlich sein?

..... [1]

[10 Punkte]

Turn over

Aufgaben 6 bis 9

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Experten warnen vor Rattenplage“

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

Experten warnen vor Rattenplage

- 1 Sie sind sehr schlau und gefährlich: Dieses ist für Ratten ein Superjahr. Das Wetter und ein leichtfertiger Umgang mit Müll schaffen für diese Tiere optimale Bedingungen. Vor allem in den Großstädten vermehren sich die Ratten immer schneller. Wissenschaftler sehen in ihrer Bekämpfung eine große Herausforderung.
- 2 „Hier bieten wir den Ratten das Paradies auf Erden“, sagt der Biologe Peter Büchner aus Freiburg. „Wer wäscht heute noch Jogurtbecher, bevor sie in den gelben Sack kommen?“ Überquellende Mülleimer, achtlos weggeworfene Reste an Imbissbuden und Küchenabfälle auf dem heimischen Komposthaufen: „All das hat Auswirkungen auf das Verhalten von Ratten und Mäusen bei der Nahrungssuche.“
- 3 Auch der zurückliegende frostarme Winter könnte sich auf die Zahl der Ratten auswirken. „In milden Wintern werden die Populationen natürlich nicht so stark dezimiert wie in strengen“, sagt Büchner. Von einer drohenden Plage will er noch nicht sprechen: „Das muss man abwarten, denn auch die Feinde der Ratten vermehren sich stärker.“
- 4 Er empfiehlt, Häuser und Gebäude besser zu sichern. Einen absoluten Schutz gebe es jedoch nicht, da selbst Türen und Wände den Heißhunger der Tiere nicht bremsen. Mit Zähnen härter als Stahl beißen sie sogar durch Eisenwände und Beton. Doch in der Regel bleiben die scheuen Tiere unbekannt. Die Unterwelt der Kanalisation gilt als „Autobahn der Ratten“.
- 5 Gelegentlich dringen die Tiere von der Kanalisation über mehrere Etagen bis zur häuslichen Toilettenschüssel vor, was durchaus traumatische Erlebnisse auslösen kann!
- 6 Die Hauptgefahr sehen die Wissenschaftler in der Übertragung von Krankheiten und Infektionen. In den schlimmsten Fällen können die Menschen sogar sterben.
- 7 Der Ekelfaktor bei dem Thema ist hoch. Kommunen machen ungern öffentlich, wenn es zu Rattenplagen kommt. „Manchmal wird aus Geldmangel keine Vorsorge getroffen“, sagt Büchner. Wenn eine große Bekämpfungsaktion mehrere Monate dauert, kann das 200 000 Euro kosten.

Aufgabe 7

Absätze 2, 3 und 4

Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

(a) Was machen die Menschen falsch in ihrem Umgang mit Müll?

.....
.....
.....
..... [4]

(b) (i) Wie war das Wetter im letzten Winter?

..... [1]

(ii) Was für eine Wirkung hatte das auf die Anzahl der Ratten?

..... [1]

(c) (i) Was soll man machen, um Gebäude vor Ratten zu schützen?

..... [1]

(ii) Warum ist das oft nicht besonders effektiv?

.....
..... [2]

(d) Warum steht hier, dass die Tiere „unbekannt“ bleiben?

..... [1]

[10 Punkte]

Aufgabe 8

Absätze 5, 6 und 7

Ergänzen Sie diese Sätze, indem Sie Informationen aus dem Text benutzen:

(a) Es kann ganz traumatisch sein, wenn man
..... [1]

(b) Ratten sind gefährlich, weil sie
..... [1]

(c) Ratten können im Extremfall
.....verursachen. [1]

(d) Große Bekämpfungsaktionen können
und [2]

[5 Punkte]

Aufgabe 9

Erklären Sie AUF DEUTSCH die folgenden im Text unterstrichenen Ausdrücke.

(a) das Paradies auf Erden

.....
..... [1]

(b) bei der Nahrungssuche

.....
..... [1]

(c) die Feinde der Ratten

.....
..... [1]

(d) Autobahn der Ratten

.....
..... [1]

(e) aus Geldmangel

.....
..... [1]

[5 Punkte]

Section B Total [60]

15
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

Section C: Writing

Recommended time for Section C: 1 hour

Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum: 400 Wörter.

Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz sollen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.

Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.

Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.

10 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit – ein unlösbares Problem für Deutschland?

11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung

Sie sind Mitglied einer Organisation in einer deutschen Stadt. Diese Organisation engagiert sich für Ausländerintegration. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über die Vorteile der Immigration für die Stadt.

12 Die Umwelt: Umweltverschmutzung

Welches Umweltproblem ist für Deutschland das schlimmste? Macht man genug, um es zu bekämpfen?

13 Die Umwelt: Energie

Schreiben Sie einen Brief an eine Zeitung, worin sie versuchen, die Leser zu überzeugen, dass eine bestimmte alternative Energiequelle die absolut beste für Deutschland wäre.

14 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie

Welche Innovation in den letzten Jahrzehnten hat Ihrer Meinung nach das Leben in Deutschland am meisten beeinflusst? Warum?

15 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte

Sie sind gegen genmanipulierte Lebensmittel. Schreiben Sie einen Bericht, worin Sie beschreiben, wie man in Deutschland dazu steht, und was Sie in der Zukunft sehen möchten.

16 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste

Inwiefern bietet ein deutsches Werk, das Sie studiert haben, eine Einsicht in die Gesellschaft, die Politik oder die Kultur von Deutschland?

17 Kultur: Politische Fragen

Stellen Sie sich vor, Sie haben bei den letzten Wahlen in Deutschland für eine politische Partei Werbung gemacht. Welche Partei war das und warum?

**Relevance and Points of View [10]
Structure and Analysis [15]
Quality of Language [20]**

For candidate use: Question no.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of 25 horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for handwriting practice.

A series of 25 horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing.

